

Förderschwerpunkt "nachstudieren"

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 8. November 2018 12:13

Die Frage ist eigentlich, wo du nach dem Ref landen willst. Wenn du explizit an eine Förderschule geistige Entwicklung kommen willst, dann wirst du vermutlich nicht umher kommen, den FSP GG nachzustudieren. Die Schulen sind beliebt, ohne entsprechende Ausbildung sehe ich da keine Chance. Während meines Studiums konnte man noch 3 FSP studieren, wenn man wollte, ich war aber auch in Köln.

Zitat von kodi

Selbst wenn du das nachstudierst, ist die Frage ob du ESE wieder los wirst....zumindest, wenn du in der Inklusion oder an einer Förderschule mit ESE landest.

Als Regelschullehrern wird man seine Fächer z.B. nicht wieder los und kann dort jederzeit eingesetzt werden.

Das ist in der Sonderpädagogik ein wenig anders. Insbesondere dann, wenn man in der Inklusion tätig ist. Theoretisch dürfen wir an allen Schulformen arbeiten, also auch ohne einen FSP studiert zu haben, an der entsprechenden Förderschule. Ob das im Fall von GG , Hören und Sprache allerdings oft der Fall ist, kann ich nicht beurteilen, mein Bauchgefühl sagt aber nein. Bei Lernen und ESE hingegen scheint man als Bewerber im Zweifel nur die Bereitschaft mitbringen zu müssen, sich mit den ESE-Kindern auseinander zu setzen.

Für die Inklusion gilt: du hast zwei FSP studiert, hast aber in der Praxis alle Kinder vor dir sitzen und zu fördern. Zahlenmäßig haben die meisten SuS LE und ESE evtl. noch Sprache. Daher bist du mit deiner Wahl zumindest für die Praxis gut aufgestellt.

Übrigens: mit Englisch wärst du an meinen bisherigen Schulen sehr gerne gesehen gewesen



Viel Erfolg!